



Ich komme schon durch manche Land

(La marmotte)

M: Ludwig van Beethoven

T: Johann W. von Goethe

Em D Em D Em H7

1. Ich kom - me schon durch man - che Land, a - vec - que la___ mar - mot - te*, und

Em D Em D H7 Em

im - mer was zu es - sen fand, a - vec - que la mar - mot - te, a -

Em D G D Em H7

vec - que si, a - vec - que la, a - vec - que la___ mar - mot - te, a -

Em D G D Em H7 Em

vec - que si, a - vec - que la, a - vec - que la___ mar - mot - te.

* „Avec que la mamotte“ bedeutet „mit dem Marmeltier“.

Mögliche Begleitung:

Besonders gut passen die folgenden lang klingenden Töne, die z. B. auf Stabspielen, einem Streichinstrument, einem Akkordeon oder einer Shruti-Box¹ gespielt werden:

¹ Eine Shrutibox ist eine Art Harmonium ohne Tasten. Die Töne werden – ähnlich wie bei einem Harmonium, einer Harmonika oder einer Mundharmonika – durch schwingende Zungen erzeugt. Der dafür nötige Luftstrom entsteht durch die Betätigung eines handbetriebenen Blasebalgs. Mithilfe kleiner Hebel, die man zur Seite schieben kann, werden Luftklappen geöffnet oder geschlossen. So können Borduntöne als Dauerton erzeugt werden. Die Shrutibox kommt aus Indien und wird vor allem für die Gesangsbegleitung genutzt.



Anregungen zur szenischen Umsetzung:

Bevor die Kinder das Lied singen, lernen sie den historischen Hintergrund (siehe Information im blauen Kasten) kennen. Sie hören anschließend die Melodie, bewegen sich dazu frei im Raum und schlüpfen in die Rolle des Murmeltiers oder in die des Dompteurs. Der „französische“ Teil des Textes sollte zunächst langsam und deutlich vor- und nachgesprochen werden. Während die Lehrkraft das Lied vorträgt, machen die Kinder bei den französischen Textteilen kleine Bewegungen oder Gesten.



Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Einspielung des Liedes; Playbackversion



Video „Shruti-Box“

Sowohl der Textdichter als auch der Komponist sind berühmte Künstler der Klassik: Für das Theaterstück „Das Jahrmarktsfest zu Plundersweiler“ verfasste Johann Wolfgang von Goethe das Gedicht und Ludwig van Beethoven komponierte die Melodie dazu. Das Lied erzählt von armen Bauernkindern aus Savoyen, die ein Murmeltier (franz.: „marmotte“) als eine Art „Tanzbärlein“ dressierten und ihr Geld verdienten, indem sie auf Jahrmärkten die eingeübten Kunststückchen vorführten.